



VÖLLIG
LOSGELÖST

Foto: Stephan Thomas

MÄRZ

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						01
02	03	04	05	06	07	08
09	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					



**PILGER
DER
HOFFNUNG
BLEIBEN**



BISTUM MAGDEBURG



STEPHAN THOMAS

**pilgerte 2024 in knapp 7 Wochen
etwa 1.000 km auf dem Jakobsweg
durch den Norden Spaniens**

Pilgern ist so viel mehr als wandern - also einfach zu Fuß von einem Ort zu einem anderen zu gelangen.

Unabhängig von meiner Motivation, die vielleicht spiritueller Natur ist, weil ich eine Herausforderung suche oder was auch immer. Es birgt einen gewissen Zauber.

Da ist das Erlebnis atemberaubende Landschaften zu Fuß zu durchschreiten und sie viel intensiver zu erleben als beispielsweise mit dem Auto. Da sind diese wundervollen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen - Fremde, die zu Wegbegleiter*innen und Freund*innen werden können. In Kombination macht das wertvolle geteilte Lebenszeit. Auf der anderen Seite ist da aber auch Raum für die eigenen Gedanken und alle Zeit, die ich mir für mich selber geben möchte.

Das alles sind tolle Bestandteile des Gesamtpakets - doch der eigentliche Zauber ist für mich etwas, was man vielleicht mit "aus der Welt fallen" beschreiben könnte.

Das große Ziel ist klar - aber was bis dahin passiert, ist völlig offen. Losgehen, allein oder mit anderen Menschen, Orte kennenlernen, die zuvor nur Punkte und Buchstaben auf einer Karte waren, Begegnungen auf dem Weg, Anstrengungen und Schmerzen erdulden, schwitzen, frieren, lachen, erzählen, schweigen, staunen, eine Mahlzeit oder Blasenpflaster teilen, eine Herberge finden, ankommen, lange und heiß duschen, die Kleidung waschen, Zeit mit anderen verbringen und abends überlegen, wie weit es morgen gehen soll.

Mehr nicht - mehr brauchte es auch nicht - Tag für Tag. Für mich eine große Befreiung - keine Termine, keine Verpflichtungen - einfach leben. Völlig losgelöst eben.